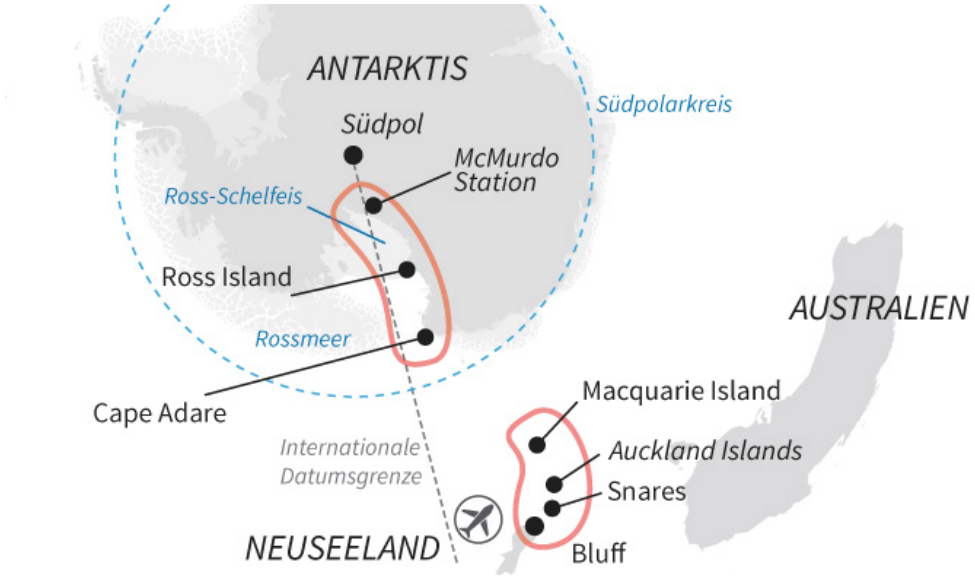
Version: 17.05.2024 - 02:56 Uhr

Auf den Spuren von Scott und Shackleton

Schiff:	Termin:			Preis ab
Heritage Adventurer	05.01.2025 31 Nächte	INKL. FLUG	AKTIV PROGRAMM	**33.995 €**



Beispiel-Route, Änderungen vorbehalten!

Reiseroute

Tag:
1-3

Anreise / Queenstown

Fluganreise auf die Südinsel Neuseelands nach **Queenstown** .Übernachtung in Queenstown.

Tag:
4

Queenstown / Bluff / Einschiffung

Queenstown liegt am idyllischen Lake Wakatipu, umgeben von den Südalpen. Der Vormittag steht zur freien Verfügung, um den neuseeländischen Alpenort zu erkunden.Am frühen Nachmittag Bustransfer nach **Bluff** und Einschiffung auf die Heritage Adventurer.

Tag:
5

Snaresinseln

Die subantarktischen Inseln, die Neuseeland am nächsten liegen, wurden passenderweise „The Snares“ (die Falle) genannt, da sie einst als Gefahr für Segelschiffe galten. Sie bestehen aus zwei Hauptinseln und einer Gruppe von fünf Inseln, der so genannten Westlichen Kette, sind unbewohnt und genießen als Naturschutzgebiete den höchsten Schutz. Es wird behauptet, dass auf diesen Inseln mehr nistende Seevögel leben als auf den gesamten Britischen Inseln zusammen.Sofern die Wetter- und Seebedingungen es erlauben, wird die Ostseite der Hauptinsel mit dem Zodiac erkundet, Anlandungen sind nicht erlaubt. In den geschützten Buchten haben Sie gute Chancen den endemischen Snares-Haubenpinguin, Snares-Insel-Maorischnäpper und Farnsteiger anzutreffen. Kaptauben, Antarktische Seeschwalben und Weißstirnseeschwalben gibt es ebenfalls in großer Zahl. Auf den **Snaresinseln** nisten Hunderttausende von Dunklen Sturmtauchern; die tatsächliche Zahl ist umstritten. Buller’s Albatrosse brüten hier ab Anfang Januar.

Tag:
6

Aucklandinseln - Enderby Island

Die Auckland-Inselgruppe wurde von zwei Vulkanen gebildet, die vor etwa 10-25 Millionen Jahren ausbrachen. Anschließend wurden sie durch die Vergletscherung erodiert und zerschnitten, wodurch die Inselgruppe entstand, wie wir sie heute kennen. **Enderby Island** ist eine der schönsten Inseln dieser Gruppe. Die nördlichste Insel des Archipels ist ein hervorragender Ort für Tier- und Vogelbeobachtung und lässt sich relativ leicht umrunden. Die Insel wurde 1994 von allen eingeschleppten Tieren (Schädlingen) befreit, seitdem konnten sich die einheimische Flora und Fauna regenerieren. So sind hier die seltenen Gelbaugenpinugine und der Neuseeländische Seelöwe heimisch. Es ist eine Anlandung in der Sandy Bay geplant, einem der drei Brutgebiete des Neuseeländischen Seelöwen auf den **Aucklandinseln**. Bullen versammeln sich am Strand, um ihre Harems vor jüngeren (ehrgeizigen) Männchen zu verteidigen und sich mit den Kühen zu paaren.An Land können Sie unterschiedlich lange Wanderungen unternehmen oder die Zeit am Strand genießen und die Tierwelt beobachten. Ein Holzsteg führt über die Insel zu den dramatischen westlichen Klippen, von dort aus können Sie Insel entlang der Küste umrunden.Zu den Vögeln, denen Sie hier wahrscheinlich begegnen werden, gehören die folgenden Arten: Südlicher Königsalbatros, Nördlicher Riesensturmvogel, Aucklandscharbe, Aucklandente, Auckland Island Doppelbandregenpfeifer, Auckland Island Maorischnäpper, Maori-Glockenhonigfresser, Pieper, Ziegensittiche, Gelbaugenpinguin und Rußalbatros . Außerdem besteht eine sehr gute Chance, die Subantarktische Schnepfe zu sehen.

Tag:
7

Seetag

Auf See gibt es Vorträge und Präsentationen zur Biologie und Geschichte der subantarktischen Inseln und des südlichen Ozeans. Auf der Fahrt nach Süden bieten sich viele Gelegenheiten zur Beobachtung von Wander-, Königs-, Graukopf- und Schwazbrauenalbatrossen, sowie Weißkinn-, Flecken-, Kap-, Taucher- und Graurückensturmvögeln, um nur einige zu nennen.

Tag:
8-9

Macquarie Island

Der australische Antarktisforscher Sir Douglas Mawson nannte die **Macquarie Island** einst „einen der Wunderplätze der Welt“. Die Insel war eine der ersten subantarktischen Inseln, die den Status eines Weltnaturerbes erhielt. Sie besticht mit großer Schönheit und einer außergewöhnlichen Vielfalt.Auf Macca, wie die Insel von den dort ansässigen Ragern liebevoll genannt wird, sind vier Pinguinarten heimisch: Königspinguin, Haubenpinguin, Eselspinguin und Felsenpinguin. Der Haubenpinguin brütet nur hier und auf einigen umligenden kleinen Inseln.Die Insel ist auch Heimat von drei Pelzrobbenarten und der südlichen Seeelefanten, die sich zu Hunderten an den Stränden und in den Dünen räkeln.In der Buckles Bay im Norden befindet sich die 1948 gegründete Forschungsstation ANARE (Austalian National Antarctis Research Expeditiotions). Die Station gehört zu den am längsten ununterbrochen besetzten Basen der Subantarktis.

Tag:
10-12

Seetag

Albatrosse und Sturmvögel umkreisen das Schiff auf seinem Weg durch das Südpolarmeer.Die Vorträge konzentrieren sich nun auf die Region des Rossmeeres und jenseits des Schiffsbugs tauchen treibende Eisberge mit außergewöhnlichen Formen auf. Für die ersten Eisfotos wird nah heran manövrieret. Ihr Schiff überquert den antarktischen Polarkreis in das Reich des Kontinents mit 24 Stunden Tageslicht.

Tag:
13-24

Rossmeer

Das **Rossmeer** ist mindestens acht Monate im Jahr durch undurchdringliches Packeis von der Außenwelt abgeschottet. Das südlichste Meer der Erde ist größtenteils von einer riesigen Eisschicht bedeckt, die mehrere hundert Meter dick ist und 15 bis 50 Meter über die Wasseroberfläche ragt. Dieses „Ross-Schelfeis“ bildet buchstäblich eine Wand aus Eis, die den südlichen Teil des Meeres vollständig abriegelt. Hier bilden sich die riesigen Tafeleisberge, denen Sie im Rossmeer zweifellos begegnen werden.Das Rossmeer beherbergt eine Vielzahl von antarktischen Polartieren, darunter die berühmten Kaiserpinguine, die größten ihrer Art. Außerdem können hier zwischen den Eisbergen und dem treibenden Meereis viele Robben, Wale und Orcas gesichtet werden.Eis- und Wetterbedingungen bestimmen den Reiseplan der nächsten Tage. Der Focus liegt auf Beobachtung von Wildtieren, Besuchen von wissenschaftlichen Stationen und historischen Stätten sowie den spektakulären Küstenlandschaften, den Gletschern und Eisbergen des Rossmeeres.Bestimmte Anlandungen können nicht garantiert werden. Folgende Anlandungsorte können auf dem Programm stehen:**Cape Adare:** Eine große flache Landzunge mit einer der größten Adeliepinguin-Kolonie. Die neugierigen Pinguine kommen oft ganz nah heran und bieten hervorragende Fotomöglichkeiten. Inmitten der wandernden Pinguine finden wir Carsten Borchgrevinks Hütte, die älteste in der Antarktis, ein Überwinterungsquartier für die erste Expedition auf dem Kontinent im Jahr 1899.**Cape Hallett:** Zuerst erblicken Sie die gewaltige Admiralty Range; wild und außergewöhnlich ragen die Berge über 4.000 Meter hoch aus dem Meer auf und werden von kolossalen Gletschern begrenzt. Anlandungspunkt ist ein verlassener Stützpunkt, der heute eine große Anzahl von Adeliepinguinen und Weddellrobben beherbergt.**Franklin-Insel:** Diese wunderschöne und zerklüftete Insel beherbergt eine große Adeliepinguin-Population und andere nistende Seevögel.**Possession-Inseln:** Diese selten besuchten, kleinen und zerklüfteten Felsen beherbergen Zehntausende von Pinguinen. Beobachten Sie das emsige und lustige Treiben der Vögel vor der Kulisse der Admiralty Mountains. **Ross-Island:** Mount Erebus/Cape Bird/Shackleton’s Hut/Scott’s Hut(s) und der Besuch einer wissenschaftlichen Feldstation. Ross Island war und ist das Zentrum im Rossmeer, dominiert vom Erebus, einem monströsen aktiven Vulkan, der nach dem antiken griechischen Gott der Finsternis benannt ist. Die gut erhaltenen Hütten aus der „heroischen Ära“ lassen die Geschichte lebendig werden.**Terra Nova Bay:** Eine italienische Forschungsstation, in der die Wissenschaftler stets gastfreundlich sind und uns gerne ihr einsames, aber schönes Zuhause zeigen. Sie teilen ihre wissenschaftlichen Forschungen und vielleicht auch den besten „Espresso“ der Antarktis! In der Nähe befindet sich die deutsche Station Gondwana Station, die gelegentlich genutzt wird, sowie die südkoreanische Station Jang Bogo und auf der Insel Inexpressible Island baut China seine fünfte Antarktisstation.

Tag:
25-27

Seetag

Die Fahrt geht weiter Richtung Campbell Island. In verschiedenen Vorträgen erfahren Sie viel Wissenswertes über den nächsten Anlandungsort. Wie schon auf dem Weg zur Macquarieinsel gibt es auch hier zahlreiche Vögel und Meeresweohner zu beobachten. Nehmen Sie sich vor allem Zeit, um sich auszuruhen und das Leben an Bord nach den aufregenden Erlebnissen in der Antarktis zu genießen.

Tag: 28

Campbell Island

Die Campbell-Inselgruppe ist Neuseelands südlichstes subantarktisches Gebiet und liegt etwa 660 Kilometer südlich von Bluff.Sie besuchen **Campbell Island**, die Hauptinsel der Gruppe, und erkunden die Insel zu Fuß. Campbell besticht mit zerklüfteten Landschaften, einzigartiger Flora und reichhaltiger Tierwelt. Die Heritage Adventurer geht in Perseverance Harbour, einer langen, in die hügelige Landschaft eingeschnittenen Bucht vor Anker. Südliche Glattwale kommen hierher um zu kalben. Hier sind Campbell Shags, Pinguine, Pelzrobben und die seltenen Neuseeländischen Seelöwen anzutreffen sowie eine inzwischen verlassene neuseeländische Wetterstation. Der Höhepunkt ist eine Wanderung zu den auf den Hügeln gelegenen Brutplätzen der Südlichen Königsalbatrosse, von denen über sechstausend Paare auf Campbell Island brüten. Diese prächtigen Vögel, die eng mit dem Wanderalbatros verwandt und genauso groß sind, haben die größte Flügelspannweite der Welt.

Tag: 29

Seetag

Nutzen Sie die Zeit auf See die Höhepunkte Ihrer Expedition Revue passieren zu lassen. Am Abend genießen Sie in Abschiedsdinner an Bord.

Tag: 30

Bluff / Ausschiffung / Queenstown

Am frühen Morgen kommt die Heritage Adventurer im Hafen von Bluff an. Nach einem letzten Frühstück heißt es Abschied nehmen.Transfer nach Queenstown.Übernachtung in Queenstown.

Tag: 31-32

Queenstown / Rückreise

Rückflug nach Deutschland. Ankunft am Folgetag.

Leistungen

- Linienflüge nach Queenstown und zurück in Economy Klasse.
- Alle Flughafensteuern und -gebühren.
- 1 x ÜF in Queenstown vor der Schiffsreise.
- 1 x ÜF in Queenstown nach der Schiffsreise.
- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie ab/bis Bluff.
- Vollpension an Bord, zu den Mahlzeiten sind Tischwein, Bier und Softdrinks inklusive.
- Englischsprachiges Expeditionsteam und wissenschaftliche Vorträge an Bord.
- Alle Zodiacfahrten und Anlandungen.
- Transfers zwischen Flughafen, Hotel und Hafen in Queenstown und Bluff.
- Kostenlose Leih-Gummistiefel an Bord.
- Kostenloser Leih-Expeditions-Anorak an Bord.
- Ein Reiseführer Antarktis pro Kabine.

Hinweise

- Bitte verstehen Sie die ausgeschriebenen Reiseverläufe als Beispiele, Änderungen der Routenführung und des Programms aufgrund aktueller Eis- und Wetterverhältnisse, behördlicher Anlandegenehmigungen sowie der besten Möglichkeit zur Tierbeobachtung behalten wir uns in angemessenem Umfang vor. Auf den Snaresinseln sind keine Anlandungen erlaubt.
- Der Abschluss einer Auslandskrankenversicherung mit Krankenrücktransport muss nachgewiesen werden.
- Das Ausfüllen eines medizinischen Fragebogens vor Reiseantritt ist vorgeschrieben.
- Einzelreisende: Wenn keine Einzelkabine gewünscht wird, ist die Unterbringung an Bord in geteilten Kabinen der Kat. B2 und C2 möglich. Die Unterbringung erfolgt in diesem Fall mit anderen Reisenden des gleichen

Geschlechts und evt. anderer Nationalität.

Aktivitäten

Expeditions-Team

Bei jeder Expeditions-Kreuzfahrt werden Sie von einem internationalen und erfahrenen Experten-Team begleitet. Sie laden zu interessanten Vorträgen und Präsentationen rund um die polare Welt ein, begleiten Sie bei den Ausflügen und Aktivitäten und sorgen für Ihre Sicherheit an Bord und bei den Ausflügen.

Vorträge an Bord

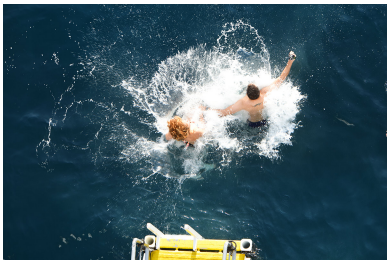
Täglich werden Vorträge vom Expedtionsteam und mitreisenden Polar-Experten angeboten. Themen können folgende sein: Tierwelt, Meeresbiologie, Geographie, Geologie, Glaziologie, Ornithologie, Umweltwissenschaft, Kultur und Geschichte. Die Vorträge erfolgen in englischer Sprache.(Inklusive)

Zodiac-Anlandungen & Zodiac-Fahrten

Während Ihrer Expeditions-Kreuzfahrt verbringen Sie so viel Zeit wie möglich an Land und mit den Zodiacs auf dem Wasser. Mit den robusten und wendigen motorisierten Schlauchbooten (meist von der Marke Zodiac) gelangen Sie zu abgelegenen Buchten und Küsten, während Ihr Schiff vor Anker liegt. Abhängig von den Wetterverhältnissen versucht Ihr Expeditionsteam ein- bis zweimal täglich mit Ihnen Anlandungen und Zodiacfahrten zu unternehmen, um an Land die polare Natur- und Tierwelt zu erkunden und ganz nah an die Gletscher und Eisberge zu gelangen. Die Crew ist beim Ein- und Aussteigen behiflich und ermöglicht ein sicheres besteigen der Boote.(Inklusive)

Wanderungen

Bei den Anlandungen erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Expeditions-Team die polare Region zu Fuß. Es bleibt genügend Zeit zum Fotografieren, die bezaubernde Landschaft zu bewundern und den erfahrenen Guides bei den Erläuterungen zu lauschen.(Inklusive)



"Polar Plunge"

In Ihrem Koffer darf die Badekleidung nicht fehlen. Denn bei jeder Kreuzfahrt wird je nach Wetterverhältnissen versucht, einen „Polar Plunge“ anzubieten. Nutzen Sie die Gelegenheit und wagen Sie einen Sprung ins erfrischende polare Wasser.(Inklusive)

Kabinen & Preise

Reisetermin: 05.01.-05.02.2025 **Schiff: Heritage Adventurer**

Kategorie	Deck	Beschreibung	Preis in € pro Person
A3	3	Main Deck Dreibettkabine, Bullauge	33.995 €
A1	3	Main Deck Einzelkabine, Bullauge	44.250 €
B2	4	Superior Kabine, Fenster	36.995 €
C2	5	Superior Kabine, Fenster	38.315 €
D3	5	Superior Dreibettkabine, Fenster	35.300 €
D1	5	Superior Einzelkabine, Fenster	46.260 €
E2	6	Worsley Suite, Fenster	45.105 €
F2	6	Heritage Suite, Fenster	64.230 €

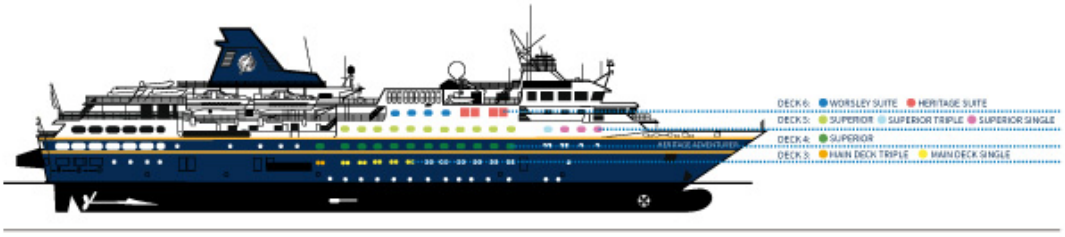
Hotels für Verlängerungsnächte

- Hotels für Verlängerungsnächte auf Anfrage.

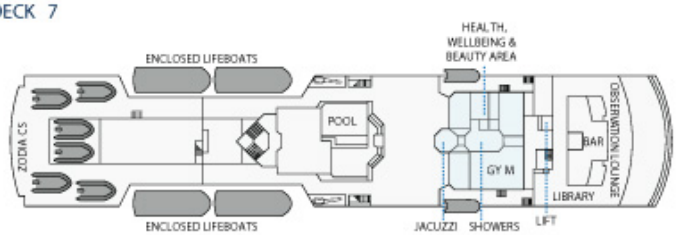
Fluginformationen

- Fluginformationen auf Anfrage.

Ihr Schiff auf dieser Reise: Heritage Adventurer

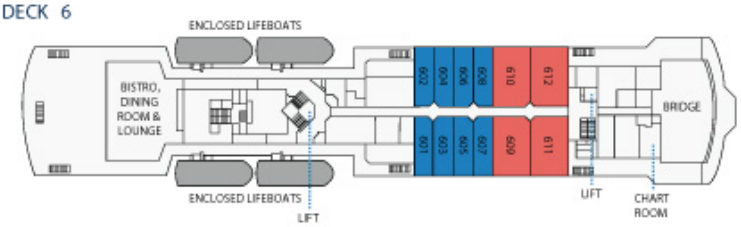


DECK 7

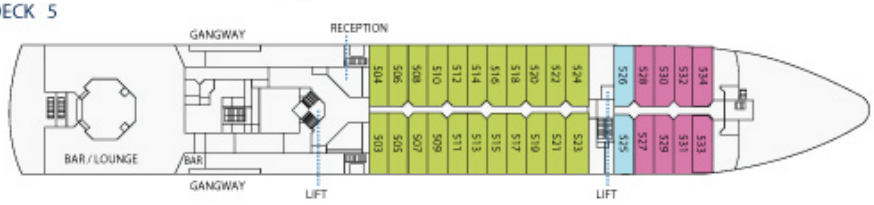


DECK 8

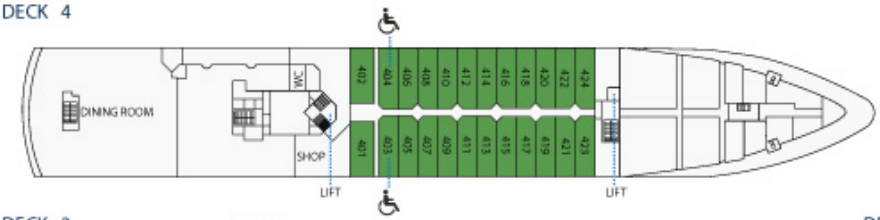
DECK 6



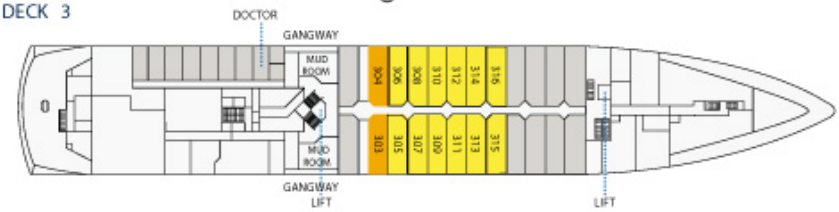
DECK 5



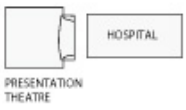
DECK 4



DECK 3



DECK 2



Flagge:	Madeira
Baujahr:	1991
Passagiere max.:	140
Besatzung ca.:	80
Expeditionsteam ca.:	15
Länge:	124 m
Breite:	18 m
Tiefgang:	4,97 m
BRZ:	8.378
Geschwindigkeit max.:	15 Knoten
Eisklasse:	1A Super
Stromspannung:	220 V / Euro-Stecker

- Schiffsausstattung: Restaurant, Bistro, 2 Loungebereiche mit Bar, Sauna, Fitnessraum, Jacuzzi, Außenpool, (Polar-) Bibliothek.
- Zu den Mahlzeiten sind Hauswein, Bier und Softgetränke inklusive.
- Internetzugang gegen Aufpreis (sofern verfügbar, ab 30 USD für 500MB).
- Trinkgelder sind nicht inklusive (Empfehlung 15-20 USD pro Person/Tag).
- Bordsprache: Englisch.
- Englischsprachiges Expeditionsteam.
- Zahlungsmittel an Bord: US-Dollar und gängige Kreditkarten.
- Kostenlose Leih-Gummistiefel an Bord.
- Kostenloser Leih-Expeditions-Anorak an Bord (nur bei Antarktisreisen).
- Offene Brücke.
- Ein Arzt ist an Bord.
- 14 Zodiacs.